

AA

Newsletter 3/2019 der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

AA

1) Neues von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

- Neuauflage der **Broschüre „Umzug ins Pflegeheim“**

Menschen mit einer Demenzdiagnose können oft noch lange zu Hause leben, wenn sie Unterstützung durch Angehörige, Freunde, Nachbarn sowie professionelle Pflege- und Betreuungsangebote haben. Wenn die Krankheit jedoch fortschreitet oder wenn ein erhöhter körperlicher Pflegebedarf hinzukommt, stellt sich häufig irgendwann die Frage nach Alternativen zum Leben zu Hause. Der Ratgeber „Umzug ins Pflegeheim“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (DAzG) gibt Hilfestellungen für diese Entscheidung.

Die Broschüre „Umzug ins Pflegeheim. Entscheidungshilfen für Angehörige von Menschen mit Demenz“, 2. Auflage 2019, 88 Seiten, ist für 4 € (inkl. Versand) erhältlich. In digitaler Form als PDF bereits für 3 €.

[Zum Online-Shop](#)

- **Neuauflage des „Ratgeber in rechtlichen und finanziellen Fragen“**

Der „Ratgeber in rechtlichen und finanziellen Fragen für Angehörige von Menschen mit Demenz“ gibt in leicht verständlicher Form Auskunft zu vielfältigen Fragestellungen, die im Rahmen einer Demenzerkrankung auftauchen. Hier geht es unter anderem um die Erstellung von Vorsorgeverfügungen, die rechtliche Betreuung, Geschäfts- und Testierfähigkeit, die Anerkennung einer Schwerbehinderung, die Möglichkeiten der vorzeitigen Verrentung sowie die Leistungen von Pflegeversicherung und Sozialamt für Menschen mit Demenz. Soeben ist die 10. aktualisierte Auflage des Ratgebers der Deutschen Alzheimer Gesellschaft erschienen. Der ausführliche und in Dialogform geschriebene Ratgeber wird nicht nur von Angehörigen sondern gerne auch in der Beratung genutzt.

Der „Ratgeber in rechtlichen und finanziellen Fragen für Angehörige von Menschen mit Demenz, ehrenamtliche und professionelle Helfer“, 10. Auflage 2019, 208 Seiten, ist für 6 € (inkl. Versand) erhältlich. In digitaler Form als PDF bereits für 5 €.

[Zum Online-Shop](#)



- **Ethische „Empfehlungen zum Umgang mit Gefährdung bei Demenz“** aktualisiert

Der Arbeitsausschuss Ethik der Deutschen Alzheimer Gesellschaft hat seine Empfehlungen zu Umgang mit Gefährdung bei Demenz aus dem Jahr 2005 überarbeitet. Menschen mit Demenz haben ein erhöhtes Risiko, sich selbst und andere zu gefährden. Angehörige und Pflegende sind hier in einer schwierigen Situation: Einerseits dürfen sie die Freiheitsrechte der betroffenen Person nicht unnötig einschränken, andererseits müssen sie zu deren Wohl handeln und eventuell gefährdete Dritte schützen.

Freiheitsentziehende Maßnahmen dürfen nur eingesetzt werden, nachdem alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind, um die Gefahr für Betroffene oder für Dritte zu verringern. Nur wenn das Risiko der Eigengefährdung oder der Gefährdung anderer Personen den Angehörigen nicht mit anderen Mitteln in ausreichendem Maße vermeidbar erscheint, sollten sie freiheitsentziehende Maßnahmen in Erwägung ziehen.

Das fünfseitige Informationsblatt gibt Hilfen zur Beurteilung und Entscheidung in solchen schwierigen Situationen.

Diese und weitere Empfehlungen zum Umgang mit ethischen Entscheidungen finden Sie auf der [Homepage der DAzG](#)

2) Umfragen

- Psyma CARE Klima-Index

Der PSYMA CARE Klima-Index erfasst die aktuelle Stimmung in der und bezogen auf die Pflege? Befragt werden professionell Pflegende, pflegende Angehörige, Pflegebedürftige, Ärzte, Apotheker, Kostenträger, Unternehmen sowie Kommunen und Verbände.

Inhaltlich geht es um Qualität in der Pflege, öffentliche Wahrnehmung und aktuelle Rahmenbedingungen, Innovationen, Versorgungslandschaft sowie wirtschaftliche Situation und Finanzierung.

PSYMA steht für psychologische Marktanalysen und ist das erste Befragungsinstitut mit dem Schwerpunkt Pflege in Deutschland. Die Ergebnisse des CARE Klima-Indexes können angefordert werden unter: www.psyma-care.com

Wer bei der nächsten Befragung dabei sein möchte kann sich jetzt online registrieren und erhält ab September die Einladung zur Teilnahme.

[Registrierung und weitere Infos](#)



3) Ausschreibungen und Wettbewerbe

- Stipendienprogramm für den berufsbegleitenden Master-Studiengang **„Multiprofessionelle Versorgung von Menschen mit Demenz und chronischen Einschränkungen“ an der Universität Witten/Herdecke**

Die Robert Bosch Stiftung GmbH vergibt zum Studienbeginn im Wintersemester 2019/2020 letztmalig ein Stipendium für den bundesweit einmaligen berufsbegleitenden Master-Studiengang **„Multiprofessionelle Versorgung von Menschen mit Demenz und chronischen Einschränkungen“ an der Universität Witten/Herdecke**. Die Bewerbungsfrist für das Wintersemester endet am 30. August 2019.

Ansprechperson für das Stipendium ist Studiengangsleiterin Professor Ulrike Höhmann, E-Mail ulrike.hoehmann@uni-wh.de

[Mehr Informationen zum Master-Studiengang Multiprofessionelle Versorgung](#)

- GERAS-Preis 2019: Kunst und Kultur als Schlüssel zur Teilhabe von Menschen in Pflegeeinrichtungen

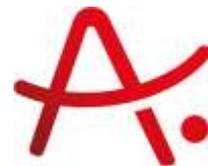
Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) möchte mit dem GERAS-Preis 2019 Pflegeeinrichtungen und Initiativen auszeichnen, die mit außergewöhnlichen Angeboten im Bereich Kunst und Kultur neue Wege gehen.

Kunst und Kultur schaffen Möglichkeiten des sinnlichen Erlebens, des Ausdrucks und des gemeinsamen Austauschs. Das ist auch im hohen Alter so. Gemeinsam mit Museen, Theatern, Tanz- oder Musikschulen schaffen immer mehr Pflegeeinrichtungen mit offenen Ateliers, assoziativen Spaziergängen im Museum oder Musik- und Theaterprojekten Anlässe und Orte der kulturellen Begegnung und des kreativen Gestaltens. Sie fördern damit Teilhabe, Lebensfreude und Lebensqualität Ihrer Bewohnerinnen und Bewohner.

Ziel des Wettbewerbs ist es, gute Beispiele bundesweit bekannter zu machen und weitere Einrichtungen und Akteure zur Nachahmung anzuregen. Das Preisgeld beträgt insgesamt 5.000 Euro. Pflegeeinrichtungen und Initiativen können sich bis zum 16. August 2019 selbst bewerben oder vorgeschlagen werden.

Mehr Informationen unter

www.bagso.de/aktuelle-projekte/geras-preis-2019.html



4) Termine

- „Demenz. Einander offen begegnen“ Welt-Alzheimerstag am 21. September und Woche der Demenz vom 16. – 22. September 2019

Rund um den Welt-Alzheimerstag finden auch in diesem Jahr überall in Deutschland vielfältige Veranstaltungen statt. Unter anderem werden an verschiedenen Orten der sehenswerte Dokumentarfilm „Das innere Leuchten“ sowie als Preview der berührende Spielfilm „Romys Salon“ gezeigt. Darüber hinaus gibt es Infoveranstaltungen, Theateraufführungen, Ausstellungen, Tanzcafés, Wanderungen, Gottesdienste und vieles mehr.

Laufend aktualisierte Termine finden Sie unter [im Veranstaltungskalender](#)

- Erfahrungsaustausch für Angehörige von Menschen mit Frontotemporaler Demenz am 4. November in Nürnberg

FTD stellt die Angehörigen vor besondere Herausforderungen: Die Erkrankten sind meist noch relativ jung, die starken Persönlichkeitsveränderungen durch die Krankheit belasten und teilweise gibt es minderjährige Kinder in den Familien. Auch 2019 veranstaltet die DAIZG daher einen bundesweiten Erfahrungsaustausch für Angehörige von FTD-Erkrankten.

Termin: 4. November 2019, 11.00 – 16.00 Uhr
Ort: CPH – Tagungshaus, Nürnberg

Weitere Informationen und die Einladung auf der [Internetseite zur FTD](#)

- Fachtag zu Technik, Digitalisierung und Demenz am 8. November in Norderstedt

Gemeinsam mit den Alzheimer-Gesellschaften Schleswig-Holstein und Norderstedt veranstaltet die Deutsche Alzheimer Gesellschaft einen Fachtag rund um das **vielfältige Thema „Technik, Digitalisierung und Demenz“**. Neben Vorträgen wird es eine umfangreiche Ausstellung mit verschiedenen technischen Lösungen geben.

Termin: 8. November 2019, ca. 9.30 – 17.00 Uhr
Ort: Rathaus Norderstedt

Weitere Informationen und die Einladung werden demnächst veröffentlicht auf der [Tagungsseite der DAIZG](#)



- **Tagung „Demenz und Migration“ am 2. Dezember in Berlin**

Auf dieser Fachtagung werden die Ergebnisse aus dem Projekt Demenz und Migration der DAIZG vorgestellt und Handlungsansätze für die Zukunft diskutiert.

Termin: 2. Dezember 2019, 10.30 – 16.30 Uhr

Ort: Hotel Rossi, Berlin

Weitere Informationen und die Einladung werden demnächst veröffentlicht auf der [Tagungsseite der DAIZG](#)

- 34. Internationaler Kongress von **Alzheimer's Disease International vom** 19. bis 21. März 2020 in Singapur

Der 34. Kongress des internationalen Dachverbands steht unter dem Motto: "Hope in the age of dementia: New science; New knowledge; New solutions". Abstracts können noch bis zum 1. September 2019 eingereicht werden. Der Superfrühbucherrabatt ist bis zum 13. September verfügbar.

Weitere Informationen unter <https://adi2020.org>

© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz 2019

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz
info@deutsche-alzheimer.de
www.deutsche-alzheimer.de

Friedrichstr. 236, 10969 Berlin,
Tel: 030 - 259 37 95 0, Fax: 030 - 259 37 95 29

Bundesweites Alzheimer-Telefon: 030 - 259 37 95 14
Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-15 Uhr

Wenn Sie Lob oder Kritik am Newsletter äußern wollen, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung! susanna.saxl@deutsche-alzheimer.de *****

Texte aus diesem Newsletter dürfen gerne auf anderen Web-Seiten und in Druckform zitiert



werden. Ein Hinweis auf die Quelle inkl. der URL www.deutsche-alzheimer.de ist jedoch notwendig. Wir bitten um Zusendung eines Beleges.